



Nimm Jesus in Dein Lebensschiff

Konfirmation in Wadern

Ein festlich geschmückter Altar, feierliche Musikbeiträge von Orgel und Gemeindechor, Fotokameras in den Händen festlich angezogener Gottesdienstteilnehmer. Das und Vieles mehr verliehen dem Gottesdienst am 11. Mai 2025 in Wadern einen besonderen Rahmen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes mit Konfirmation stand eine junge Christin, die ihren Bund mit Gott bestätigen wollte.

Wenige Minuten vor Gottesdienstbeginn wurde die diesjährige Konfirmandin Tabea Hainbach von Ihrem Vorsteher und in Begleitung Ihrer besten Freundin an Ihren „Ehrenplatz“ in der ersten Reihe gebracht. Der Gemeindechor begleitete diese Augenblicke mit dem Lied „Ich halte mich Herr, zu deinem Altar“ (CB 389).

Zu Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde gemeinsam das Lied „Nimm Jesus in Dein Lebensschiff“ (GB 191) und gab somit der Konfirmandin dieses Jahrs einen ersten liebevollen Rat mit auf Ihren zukünftigen Glaubensweg.

Der Bibelvers aus Philipper 2,4 – „Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient“ – war eine Einladung zu gelebter Nächstenliebe und rücksichtsvollem Miteinander.

In seiner Predigt sprach der stellvertretende Bezirksvorsteher, Priester Florian Stricksner, eindrücklich über die Bedeutung von Gemeinschaft, Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein. Er ermutigte die Konfirmandin, sich nicht vom Zeitgeist der Selbstoptimierung und Abgrenzung leiten zu lassen, sondern sich an Jesus Christus zu orientieren – im Denken, Reden und Handeln. Weiterhin wurde die ganze anwesende Gemeinde eingeladen, das einmal vor dem Altar dem Herrn gegebene JA, im Rahmen des Konfirmationsgottesdienstes innerlich zu erneuern.

Priester Bernd Striepe und Evangelist Hans-Jürgen Waldecker ergänzten mit Ihren Predigtbeiträgen das Dienen des Dienstleiters.

Nach Bußlied, dem Unser Vater Gebet und Freisprache der Sünden, verlas der Gemeindejugendleiter Priester Thorsten Behles zunächst den Konfirmandenbrief 2025 unseres Stammapostels. Danach folgte der feierliche Höhepunkt: Tabea sprach ihr Konfirmationsgelübde,

brachte Ihr JA dem Herrn entgegen und empfing unter Handauflegung den Segen Gottes zu Ihrer Konfirmation. Nach der anschließenden Feier des Heiligen Abendmahls, Dankgebet und Schlussegens, setzte der Gemeindechor nochmals einen musikalischen Schlusspunkt.

Extra Konfirmation

Zwischen dem 4. und 18. Mai 2025 treten in den Gemeinden der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland mehrere Hundert junge Christen vor ihre Gemeinden, um ihre Treue zum Herrn zu geloben und damit ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben abzugeben.

Neuapostolische Christen, die als Kinder die Sakramente der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung empfangen haben und seitdem am Sakrament des Heiligen Abendmahls teilhatten, feiern mit der Erreichung ihrer Religionsmündigkeit ihre Konfirmation. Der Begriff „Konfirmation“ ist unmittelbar vom lateinischen „confirmatio“ abgeleitet. Das bedeutet „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“.

Verantwortung selbst übernehmen

Den für die genannten sakramentalen Handlungen notwendigen Glauben haben seinerzeit die Eltern bekannt. Gleichzeitig haben sie vor Gott gelobt, die Verantwortung für das Heranwachsen des Kindes zu einem mündigen Christen zu übernehmen.

Bei der Konfirmation geht es darum, dass die nunmehr herangewachsenen jungen Christen die uneingeschränkte Verantwortung für ihren Glauben selbst übernehmen und ihre Treue Gott gegenüber bestätigen. Das geschieht mit dem Konfirmationsgelübde, das sie vor Gott und der Gemeinde öffentlich bekunden. Dazu wird ihnen unter Handauflegung eines priesterlichen Amtsträgers der Kirche der Konfirmationssegen gespendet.

Eine Segenshandlung

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche damit kein Sakrament oder eine Ergänzung zu den sakramentalen Handlungen, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses der jungen Christen. Mit der Konfirmation sind die Konfirmanden eigenverantwortliche und mündige Christen in der Gemeinde geworden.

(Quelle: auszugsweise aus Katechismus der Neuapostolischen Kirche)

11. Mai 2025

Text: Bernd Striepe

Fotos: Bernd Striepe

